

An den Vorsitzenden  
des Regionalrates  
der Bezirksregierung Köln  
Herrn Rainer Deppe MdL

Fraktionsvorsitzender  
**Stefan Götz, CDU**

Tel.: 0221/ 1395446   Telefax: 0221/ 1395451  
E-Mail: [info@cdu-regionalrat-koeln.de](mailto:info@cdu-regionalrat-koeln.de)

Fraktionsvorsitzender  
**Hans-Joachim Bubacz, SPD**

Tel.: 02273/ 52307   Telefax: 02273/ 914794  
E-Mail: [nc-bubaczha@netcologne.de](mailto:nc-bubaczha@netcologne.de)

Fraktionsvorsitzender  
**Rudolf Finke, FDP**

Tel.: 0228/ 453303   Telefax: 0228/ 455179  
E-Mail: [rudolffinke@t-online.de](mailto:rudolffinke@t-online.de)

Köln, 12. Oktober 2011

**o8. Sitzung des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am 14. Oktober 2011**  
hier: Antrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln

Sehr geehrter Herr Deppe,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Regionalrates Köln am 14. Oktober 2011 aufzunehmen:

### **Neubewertung des Bauvorhabens L42n**

#### **Antrag:**

Die Fraktion von CDU, SPD und FDP im Regionalrat Köln beantragen die zeitnahe Neubewertung des Bauvorhabens L42n auf Basis einer neuen Faktenlage.

#### **Begründung:**

Die L42 verläuft aus dem Stadtgebiet der Stadt Heinsberg kommend über Geilenkirchen durch den Übach-Palenberger Ortsteil Scherpenseel zur deutsch-niederländischen Grenze.

2005 wurde das Vorhaben einer Ortsumgehung L42n für Scherpenseel im IGVP-Verfahren nur mit Stufe 2 im Landesstraßenbedarfsplan priorisiert. Ausschlaggebend dafür waren u.a. veraltete und nicht zutreffende Verkehrszahlen (1000 FZGe/Tag), das Nichtabnehmen der L42n auf niederländischer Seite sowie die ablehnende Haltung der Stadt Geilenkirchen aufgrund der sich als schwierig gestalteten Trassenfindung.

Aktuell stellt sich die Situation völlig anders dar:

Das Projekt „Buitenring Parkstad Limburg“ auf niederländischer Seite bildet einen vollständigen autobahnähnlichen Ring um die Region Parkstad Limburg mit ca. 240.000 Einwohnern. Die Anbindung dieser Infrastruktur an die L42n ist dringend notwendig und mit 3,5Mio. Euro im Haushalt der Gemeinde Landgraaf fest eingeplant. Das Abnehmen der L42n auf niederländischer Seite ist gewollt und finanziell gedeckt.

Ein Verkehrsgutachten aus 2008 unter Beteiligung von Straßen.NRW und dem Landesverkehrsministeriums ermittelte für den Ort Scherpenseel eine Verkehrsbelastung von über 10.000 FZGe/Tag und prognostiziert bei Nicht-Realisierung der L42n eine Verkehrsbelastung von über 15.000 FZGe/Tag im Jahr 2025. Die Umsetzung der L42n würde wiederum die Belastung auf ca. 3.300 FZGe/Tag reduzieren.

Die Problematik der Trassenfindung wurde mittlerweile einvernehmlich mit der Stadt Geilenkirchen gelöst.

Minister Harry K. Voigtsberger hat in einer Rede auf der Regionalkonferenz im Aachener Tivoli im Frühsommer dieses Jahres die L42n ausdrücklich als eines der wichtigsten grenzüberschreitenden Infrastrukturprojekte herausgestellt.

Die Neubewertung und Anhebung der Straße auf Priorität 1 ist zudem ein dringendes und notwendiges politisches Signal, damit die bereitgestellten Gelder auf niederländischer Seite weiter reserviert bleiben.

Die CDU-Fraktion im Regionalrat Köln fordert deshalb eine Neubewertung der L42n unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Götz  
(Fraktionsvorsitzender CDU)

Hans-Joachim Bubacz  
(Fraktionsvorsitzender SPD)

Rudolf Finke  
(Fraktionsvorsitzender FDP)